

Niederschrift Nr. 3/2008 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 14. April 2008, um 15:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Anwesend:

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglieder SPD-Fraktion:

Beigeordneter Wilfrid Adam
Ratsmitglied Ursula Aljets (entschuldigt)
Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Beigeordneter Siegfried Neumann
Ratsvorsitzender Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ratsmitglied Ursula Glaser (Vorsitzende)
1. Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Bernhard Rech
Beigeordneter Prof. Günter Reuter
Beigeordneter Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ratsmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Horst Radmer
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied LAW-Fraktion:

Ratsmitglied Johann Janssen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beigeordneter Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ratsmitglied Joachim Tjaden

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Graul
Stadtkämmerer Heiko Hoff

von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
Stellv. Fachbereichsleiter Stefan Kück (20)
Pressesprecher Arnold Preuß (13)
Sachbearbeiterin Insa Rogel (13)

vom Eigenbetrieb:

Werkleiter Oliver Leinert (GGS)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 28.01.2008
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Zinssatz für die kalk. Verzinsung zum Haushalt 2009 für kostenrechnende Einrichtungen
 - 4.2 Verlängerung/Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
 - 4.3 Eröffnungsbilanz GGS 2007
- 5 Mitteilungen und Anfragen:
 - 5.1 Information über die Tätigkeit der Regionalen Innovationsstrategie (RIS)
 - 5.2 Auswirkungen der Tarifierhöhungen

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 4.2 „Verlängerung/Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH“ (Vorl.-Nr. 65/2008) wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Im Übrigen wurde die Tagesordnung wie vorgetragen festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 28.01.2008

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 28.01.2008 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat:

4.1 Zinssatz für die kalk. Verzinsung zum Haushalt 2009 für kostenrechnende Einrichtungen

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven setzt den Zinssatz für die kalkulatorischen Zinsen der kostenrechnenden Einrichtungen zum **Haushalt 2009** auf 5,5 % (bisher 5,5 %) fest.

4.2 Verlängerung/Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

4.3 Eröffnungsbilanz GGS 2007

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Prof. Reuter formulierte die Frage, welche Einzelposten sich hinter der kumulierten Bilanzposition „sonstige Verbindlichkeiten“ verberge.

Stadtkämmerer Hoff entgegnete, der größte Teil der „sonstigen Verbindlichkeiten“ bestünde aus einem Gesellschafterdarlehen der Stadt (Kernverwaltung) an den Eigenbetrieb. Er ergänzte, für einen städtischen Eigenbetrieb wie der GGS würde allgemein ein Eigenkapitalanteil von 30-40 Prozent als angemessen bewertet. Dies sei hier auch gegeben.

Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Reuter** betonte **Frau Glaser**, die vorliegende Eröffnungsbilanz des GGS sei von einem Wirtschaftsprüfer testiert und entspräche im vorliegenden Bericht auch der gängigen Darstellungspraxis der freien Wirtschaft.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt über die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS)“ in der anliegenden Fassung.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Information über die Tätigkeit der Regionalen Innovationsstrategie (RIS)

Oberbürgermeister Menzel erinnerte an den Wunsch des Ausschusses nach einem Tätigkeitsbericht der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) in den vergangenen Jahren. Eine schriftliche Information des RIS läge nun vor (Anlage zu Protokoll).

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Herren **Dr. von Teichman, Adam, Biehl, Schmidt, Neumann** und **Menzel**.

5.2 Auswirkungen der Tarifierhöhungen

Anhand einer vorliegenden Tischvorlage (Anlage zu Protokoll) erläuterte **Stadtkämmerer Hoff** die Auswirkungen der Tarifierhöhungen auf den städtischen Haushalt.

Er betonte, es sei richtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wilhelmshaven auch von den erhöhten Steuererträgen der jüngsten Zeit profitieren. Natürlich bedeute dies andererseits erhöhte Personalaufwendungen im städtischen Haushalt, welche nur schwer zu schultern sein werden.

Herr Dr. von Teichman formulierte hierzu die Frage, warum seitens der Stadt in den stattgefundenen Tarifgesprächen nicht härter verhandelt wurde, so die Verwaltung doch nur schwer in der Lage ist die Mehraufwendungen zu tragen.

Herr Hoff antwortete, die Stadt Wilhelmshaven sei zwar Mitglied im kommunalen Arbeitgeberverband, habe jedoch nur ein geringes Stimmrecht bzw. Mitspracherecht bei den Tarifverhandlungen. Es gäbe allenfalls die Möglichkeit aus dem kommunalen Arbeitgeberverband auszutreten, dann müsste die Stadt jedoch die notwendigen Regelungen im Alleingang aushandeln, was einen erheblichen Aufwand für die Verwaltung bedeuten würde.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:05 Uhr

Hoff
Stadtkämmerer

Glaser
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer